

Diktate: Zeichensetzung

1. Hören Sie sich die Diktate zunächst ein Mal am Stück an, ohne dabei mitzuschreiben.
2. Anschließend hören Sie sich die diktierte Version an und schreiben auf einem separaten Blatt mit. Jeder Satz wird einzeln vorgelesen – erst am Stück, dann mit Sprechpausen.
3. Zum Schluss können Sie nochmal den ganzen Text anhören.
4. Danach können Sie Ihren Text mit der Lösung vergleichen.

 ➔ 1. Setzen Sie die fehlenden Wörter in die Lücken ein und ergänzen Sie die Kommas.



Der Spieleabend

_____ war ihm jedes Mittel recht.

Ich _____ musste mich sehr _____
das Spielbrett _____ die Ohren zu hauen. Am Ende stand fest: _____ Gewinner war Martin.
Für mich war klar _____ ich nie wieder irgendwas mit ihm spielen würde.
Das _____ musste wohl erst noch erfunden werden.
_____ er wiederum ein _____
er rieb uns seinen Sieg schadenfroh unter die Nase. Ich nahm _____
Spieleabend „leider keine Zeit“ zu haben.



➔ 2. Im folgenden Diktat *Der neue Mitbewohner* werden alle Satzzeichen außer den Kommas mitgelesen.



➔ 3. In diesem Diktat müssen Sie alle Satzzeichen selbst einsetzen: *Der Morgen danach*.

- b) Er war entsetzt: Der Kühlschrank war leer.
 Er war entsetzt: der Kühlschrank war leer.
 Völlig leer stand er da: Der Kühlschrank.
 Völlig leer stand er da: der Kühlschrank.
- c) Es war einmal ...
 Es war einmal...
 Ach verd ...!
 Ach verd...!
- d) An ihrem Jahrestag gingen sie in das Restaurant, in das sie jedes Jahr gingen um zu feiern, dass sie einander noch immer liebten, obwohl sie so unterschiedlich waren.
 An ihrem Jahrestag gingen sie in das Restaurant, in das sie jedes Jahr gingen, um zu feiern, dass sie einander noch immer liebten, obwohl sie so unterschiedlich waren.
 An ihrem Jahrestag gingen sie in das Restaurant, in das sie jedes Jahr gingen, um zu feiern, dass sie einander noch immer liebten obwohl sie so unterschiedlich waren.
 An ihrem Jahrestag gingen sie in das Restaurant in das sie jedes Jahr gingen, um zu feiern, dass sie einander noch immer liebten, obwohl sie so unterschiedlich waren.



7. Ergänzen Sie die fehlenden Satzzeichen.

Als sie ihren Freunden von ihrer Idee ein Haus zu kaufen erzählten hatten sie mit positiveren Reaktionen gerechnet Cem der die Idee kritisch betrachtete fragte Seid ihr euch wirklich sicher Das ist ja schon eine ziemlich langfristige Sache Der bloße Gedanke jahrzehntelang ein Haus abzuzahlen verursachte bei ihm Unwohlsein In der Zeit konnte so viel schiefgehen und am Ende stand man mit einem Haufen Schulden da nein danke Da lobte er sich seine gemütliche kleine Mietwohnung Kevin seit jeher als genügsam bekannt konnte nicht nachvollziehen wozu jemand ein ganzes Haus brauchen sollte verkniff sich aber einen dementsprechenden Kommentar und nickte Cem nur zustimmend zu Ihm genügte sein WG-Zimmer das er ohnehin nur zum Schlafen nutzte wenn überhaupt weil er so viel unterwegs war Nur Mara deren Vater Immobilienmakler war fand dass ein Eigenheim eine vernünftige Investition wäre Sie wollte den beiden gleich ein paar Prospekte vorbeibringen damit sie sich einen Überblick über die Marktlage verschaffen konnten

Wahlaufgabe 8. Zitieren Sie richtig.

- a) Fügen Sie die Ergänzung an einer logischen Stelle in den vorgegebenen Satz ein und ergänzen Sie die fehlenden Satzzeichen. Vergessen Sie die Seitenangabe nicht.

Satz auf S. 11: *Bei dem Titelhelden handelt es sich um eine Sagenfigur.*

Ergänzung: Wilhelm Tell

- b) Bauen Sie das Zitat mit korrekter Zeichensetzung ein.

Die Autorin schreibt, dass es sich
 handelt. (S. 11)